Dies ist eine friedliche Veranstaltung. Die Veranstaltung wird gefilmt.** Wer nicht erkannt werden möchte, hat die Möglichkeit sich zu maskieren. Bitte keine eigenen Flyer und Banner einsetzen, wir demonstrieren mit unseren Körpern und ohne Logo.

achtsamkeit und respekt

Es ist uns wichtig, dass sich an dieser Veranstaltung ALLE wohlfühlen können. Lasst uns gemeinsam Diskriminierungen jeglicher Art entgegentreten: übergriffiges Verhalten aufgrund des Geschlechts, des Aussehens, der sexuellen Orientierung, der Herkunft etc. werden nicht akzeptiert. Wenn du dich bedroht, belästigt oder unwohl fühlst, melde dich bei einer Ansprechperson am Awareness-Stand neben dem «Denkmal der Arbeit». Wenn du siehst, dass eine Person Hilfe braucht, frage nach, überlasse es nicht «den anderen» aktiv zu werden.

Nachgespräch: Wie weiter um_ordnen? Ist Identitätspolitik *und* eine grosse Koalition möglich?

intersektionalität und aktivismus

Ein Workshop für und mit Aktivist*innen:
29. Mai 2018, 19:30 Uhr,
Stall 6, Gessneralllee 8, Zürich

**Informationen zur Verwendung der Filmaufnahmen unter www.diegrosseumordnung.ch

gefördert durch: cassinelli-vogel-stiftung, ernst und olga gubler-hablützel stiftung

Stadt Zürich Kultur · Kanton Zürich Fachstelle Kultur · Aargauer Kuratorium · prohelvetia · Gessnerallee Zürich · Ernst Göhner Stiftung · stiftungcorymbo · Tanzhaus Zürich · Einfache Sprache · Kulturwerbung

arbeiten könnten
Ich wünsche, dass
aus–ländische
Zertifi–kate
Anerkennung finden

refrain 4 – zehnmal

Let's die before we all die

strophe 7 – nach draussen!

Ich koche für dich
ein halbes Leben lang
vor Wut nun bald
wenn sich das nicht ändern kann
Kampf i de Ki-Ta,
Kampf i de Fabrik
oisi Antwort
uff oii Po-li-tik
Ich sage was ich will
Du sagst, was du willst
Sie machen was sie wollen
Femi–nist*–innen
aussen,–alle
überall–immer
Femi–nist*–innen
Wir bilden uns aus.
Ihr bildet euch was ein
Bildet euch was ein
für's faire Ausbilden

refrain 1 – dreimal

Be–ur–tei–le
Vor–ur–tei–le
Ver–ur–tei–le
Vor–ur–tei–le

fortsetzung auf seite 10

strophe 8 – verwandeln

Ich will Freiheit
für Afrin
Afrin ist für mich
Frei–heit
Wenn Afghanistan
sicher ist
leben auch Sie ein paar
Tage dort
Ich führe keine Waffe mit
du führst keine Waffen aus
xier führt keine Waffen ein
Die Führung rafft mit
Waf–fen
Entwaffnet die Führung
Wir schaffen Waffen ab
No Waffen–handel
Klima–wandel
Klima wandelt um
Klima–wandel
Neu verhandeln
Die Welt verwandelt
Klima–wandel
Um-Welt-Ordnung
Welt umordnen
Welt !
braucht Urwald !
Zweifel aller Arten-
vielfalt tropfen.
Tropfen eins:
Seit wann brauchen wir Expert*innen?
Tropfen zwei:
Wer verdient an Gemeinschaftsaktionen?
Tropfen drei:
Teilen wir Unterdrückten eure Sprache?
Teilen wir Unterdrückten unsere Sprache?
Wer spricht?
Tropfen vier:
Wieviel wir ist euch in–ne?

fortsetzung auf seite 11

Tropfen fünf:
Die Utope bleiben uns!
Um-Welt-Ordnung
Welt umordnen
Welt !
braucht Urwald !

refrain 3 – dreimal

nichts über uns ohne uns
ohne uns nichts über uns
nichts über uns ohne uns
kantschi amendr bi amengo
bi amengo kantschi amendar
kantschi amendr bi amengo

strophe 9: freundliche übernahme

Du respektiere Tiere!
Xier respektiert tier!
Wir meditieren Tiere
Ihr meditiert tier!
Sie meditieren Tiere,
ich spekuliere?
Die Bank spekuliert!
Du spekulierst auf die Bank
Wir setzen uns auf die Bank
Du verbannkst die
Spekulation
schon noch schön diese
Wohnsituation
Unternehmen
übernehmen
Wir übernehmen
Unternehmen
Wir unternehmen
etwas gegen
Unternehmen
übernehmen

fortsetzung auf seite 12

Unternehmen
Xier übernimmt
über–nommene
Unternehmen

refrain 2 – fünfmal

! We are here
! It's the era
! of the margins

die grosse um_ordnung

privilegien für alle – eine politische kunstaktion mit performance, kollektivem manifest und demonstration

26. mai, helvetiaplatz, 19 uhr

anschliessend suppe, vernetzung und musik mit youngseptember im stall 6, gessnerallee 8, zürich

viele menschen haben ihre wünsche und anliegen in form von slogans eingereicht. in einer bearbeitung von tim zulauf und doro schürch entstand ein sprech-manifest an dem alle eingeladen sind sich zu beteiligen.

*aufführung mit den performer*innen: niv acosta, simone aughterlony, brandy butler, effi mer delamaskis, rahel el-maawi, yael gesù, chris gustafsson, meloe gennai, malika khatir, jörg köppl, khadija makki, eddie ramirez, dominic schibli, hermes schneider, doro schürch und oli skyler*

initiiert von sabian baumann, realisiert in zusammenarbeit mit rahel el-maawi, tim zulauf und diana bärmann, eine produktion vom verein für um_ordnung in koproduktion mit gessnerallee zürich

kollektives manifest ab seite 3

die grosse um_ordnung

In einfacher Sprache

Wir finden die Ordnung auf der Welt nicht gerecht. Einige Menschen haben viel Macht. Einige Menschen haben auf der Welt keinen Platz. Es gibt Menschen die zerstören andere Menschen, Tiere und auch Pflanzen. Das finden wir nicht gut. Mit dieser Veranstaltung wollen wir uns wehren. Wir fordern eine neue und gerechte Ordnung für alle Menschen auf der Welt. Unsere Veranstaltung heisst: «die grosse um_ordnung». Es gibt eine Aufführung mit der Künstlerin Simone Aughterlony und dem Künstler niv Acosta, zusammen mit anderen Leuten. Mach auch du mit!

in schwerer sprache

die kapitalistische verwertungslogik reguliert nahezu alles: vom menschlichen selbst bis hin zum globalen handel. «die grosse um_ordnung» demonstriert gegen die bestehenden machtverhältnisse und setzt ihren diskriminierenden einschreibungen den eigenwillen unserer körper entgegen.

*auf dem helvetiaplatz zeigen performances, wie es auch anders geht: in den aufführungen von niv acosta mit schwarzen schweizer*innen und in simone aughterlonys kollaboration mit jungen queeren* menschen, wird der körper zum politischen instrument, das die gesellschaftlichen verhältnisse umdeutet. die aufführung, die in einer kollektiven untersuchung von bevor- und benachteiligungen mündet, wird zusammen mit den rahmenveranstaltungen zum realen begegnungsort und ausgangspunkt für allianzen eines intersektionalen aktivismus.*

kollektives manifest

refrain 1 – dreimal

Be – ur – tei – le
Vor – ur – tei – le
Ver – ur – tei – le
Vor – ur – tei – le

strophe 1 – barrierfrei

Neugier statt Gier
Ich bin hier
red mit mir
Ich schiebe dich
du schiebst mich
wir verschieben euch
Schluss mit Spare
Gsundheit isch kei Ware
So nöd wiiterfahre
Fahrt mir nicht
über den Mund
sonst fahr ich euch
über den Fuss
Wir wollen Assistenz
Ihr wollt den Mercedes Benz
difference
without separation
Sie grenzen aus
Wir grenzen Grenzen aus
Grenzen raus

wiederholung: refrain 1 – dreimal

Be – ur – tei – le
Vor – ur – tei – le
Ver – ur – tei – le
Vor – ur – tei – le

fortsetzung auf seite 4

strophe 2 – die intersektionale

Ohne Papiere
un – ter – tau – chen
Oder im Meer
un – ter – tau – chen
Wir sind nicht Fehr
Mario ist nicht fair
ich faire
du fairest
wir fairnessen
Kein Loch Ness
Wir sind alles Tiere
Ihr habt uns den Krieg erklärt
Sie werden geschlachtet
Wir sterben aus.
Klas – sen – käm – pfe
Klas – sen – kräm – pfe
krampf – lösend
LOSkämpfen !
Gutes Leben
nicht nur für mich
sondern für alle
sonst gibt's Krawalle
Pri – vi – legien
jetzt für alle
Hoch
die
inter – sektio – nale
de – kolo – niale
trans – natio – nale
Soli – dari – tät

refrain 2 – fünfmal

! We are here
! It's the era
! of the margins

fortsetzung auf seite 5

strophe 3 – sichtbarkeit

Wir wollen Sichtbarkeit
Auf – nahme
Mitbe – stimmung
Ro – ma Anerkennung jetzt
Ihr starrt aus
dem Fenster raus
Wir starren dir
zurück ins Gesicht.
Denn wir wissen
wir P – O – C's sind Stars
starrt uns nicht nur an
Hier bin ich im
extra Gewand
aber nicht
extravagant
dafür aber
extragalant
Meine braune Haut
macht mich nicht beweglicher
Ich sing' und tanze nicht
dreckig ist mein Lachen

wiederholung: refrain 2 – fünfmal

! We are here
! It's the era
! of the margins

strophe 4 – gegen bevormundung

Widerstand statt burn-out
Weil ihr uns das leben klaut
Ihr macht immer weiter, aber
wir lernen dazu
Wir queeren die Norm
ecs po – ly – morpht die
Re – duk – tion

fortsetzung auf seite 6

ent – mündigen wir
Bevor – mundung
Alli mini-Äntli
Eusi Alimäntli
Gute Pflege schönes Leben
das soll es für alle geben
Mir gehört mein Körper
Ich bin die Expert*in hier
du hast nichts zu schnibbeln
Kein Ge – schlecht
oder viele?
Ein Ge – schlecht
oder viele?
Schmier dir deinen
Ödipus ans Bein
Du bist nicht allein
Nein – nein
Nicht parano – id

refrain 3 – dreimal

nichts über uns ohne uns
ohne uns nichts über uns
nichts über uns ohne uns
kantschi amendr bi amengo
bi amengo kantschi amendar
kantschi amendr bi amengo

strophe 5 – wohnen

Ich möcht' hier bleiben
und mein Leben schreiben
Warum haben viele
Personen kein Haus?
Warum fehlt vielen
Häusern die Person?
Spekulation
Weg vom Thron
Stadt statt Beton

fortsetzung auf seite 7

Eigentum gehört sich nicht
Eigentum ist Ungetüm
Eigentum ist eigenes nicht
Dichte – stress
Erdichteter Stress
verdichteter Stress
Wir garantieren
Frauen* sicheres Wohnen
Frauen* sichern sich
Sicheres Wohnen
Sicher wohnen sichert
Frauen*
si – cher – lich

wiederholung: refrain 3 – dreimal

nichts über uns ohne uns
ohne uns nichts über uns
nichts über uns ohne uns
kantschi amendr bi amengo
bi amengo kantschi amendar
kantschi amendr bi amengo

strophe 6 – arbeit und reise

Kapi – tal
raus aus dem Spital
Mehr Personal
sonst gibt's Krawall
Wo ist die Arbeitsstelle
möchte mich in die Schlange stellen
Flüchten vor dem Krieg ist
keine Reise
Krieg
ist
Reise in den Tod
Die Grenze ist in deinem Kopf
besser wäre, wenn
Frauen mit Kopftüchern

fortsetzung auf seite 9